

10.06.2021

Kleine Anfrage 5578

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Kreuzung L160 / B 266 entschärfen – Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer steigern.

Die Nordeifel mit ihren zahlreichen touristischen Attraktionen und der hohen Naherholungsqualität erfreut sich großer Beliebtheit. Der Besuch der Nordeifel oder ein Ausflug in die Natur durch Bürgerinnen und Bürger erzeugt meist auch Straßenverkehr in Form von PKW und Motorrädern. Unter anderem über die B266 sowie die L160 in Simmerath fließt ein Teil auch dieses Verkehrs. Beide Straßen treffen in Simmerath Rollesbroich aufeinander und kreuzen sich im Bereich der Koordinaten 50°37'38.5"N 6°18'41.1"E an einer unbeampelten Kreuzung.

Die recht hohen gefahrenen Geschwindigkeiten und die Größe der genannten Kreuzung machen das Überqueren teilweise zu einer Gefahr. Auch für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger stellt das Überqueren des Kreuzungsbereichs eine Herausforderung dar.

Aus genannten Gründen ist eine Veränderung der aktuellen Situation vor Ort dringend geboten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist in dem genannten Kreuzungsbereich der L160 / B 266 zur Verbesserung des Verkehrsflusses aus der L160 (Dürener Straße) heraus jeweils eine Linksabbiegespur auf die B 266 möglich, wenn gegebenenfalls Querungshilfen leicht versetzt würden? (Bitte begründen)
2. Ist in dem genannten Kreuzungsbereich der L160 / B 266 perspektivisch der Bau eines Kreisverkehrs möglich? (Bitte begründen)
3. Ist in dem genannten Kreuzungsbereich der L160 / B 266 zur sicheren Überquerung – vor allem der Bundesstraße – für Fußgängerinnen und Fußgänger die Errichtung einer (Bedarfs-)Ampel möglich? (bitte begründen)
4. Wie viele dokumentierte Unfälle gab es bisher in dem genannten Kreuzungsbereich der L160 / B 266? (Bitte unter Angabe des Zeitpunkts und Art / Schwere des Unfalls auführen)

Datum des Originals: 10.06.2021/Ausgegeben: 11.06.2021

5. Welche Daten zur Entwicklung der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV in Kfz/24h) des genannten Kreuzungsbereichs der L160 / B 266 seit 2017 liegen der Landesregierung vor?

Stefan Kämmerling